



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

18. Oktober 2006

PRESSEMITTEILUNG

ZAHLUNGSBILANZ

(GEOGRAFISCHE AUFSCHLÜSSELUNG FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2006)

UND AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS

(STAND: ENDE DES ZWEITEN QUARTALS 2006)

DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

Die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies im zweiten Quartal 2006 ein Defizit von 7,6 Mrd EUR auf; Grund hierfür waren Defizite bei den laufenden Übertragungen und bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die teilweise durch Überschüsse beim Warenhandel und bei den Dienstleistungen kompensiert wurden. Das Defizit in der Leistungsbilanz insgesamt resultierte hauptsächlich aus Defiziten gegenüber „anderen Staaten“ (d. h. alle Länder, die weder der Europäischen Union (EU) noch den G-7-Staaten angehören, mit Ausnahme der Schweiz), den EU-Institutionen und Japan. Diese wurden teilweise durch Überschüsse gegenüber dem Vereinigten Königreich, den Ländern, die der EU 2004 beitraten, und den Vereinigten Staaten ausgeglichen. In der Kapitalbilanz kamen die per saldo zu verzeichnenden Abflüsse bei den Direktinvestitionen vor allem dem Vereinigten Königreich zugute. Aus der Aktivseite der Wertpapieranlagen geht hervor, dass Ansässige des Euroraums per saldo Schuldverschreibungen erwarben, die überwiegend im Vereinigten Königreich und in den Vereinigten Staaten begeben wurden, und per saldo Aktien und Investmentzertifikate des Vereinigten Königreichs veräußerten.

Ende des zweiten Quartals 2006 wies der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 955 Mrd EUR (rund 12 % des BIP des Euroraums) aus und lag damit rund 5 Mrd EUR unter seinem Stand am Ende des ersten Quartals 2006.

Geografische Aufschlüsselung der Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets für das zweite Quartal 2006

Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen

Im zweiten Quartal 2006 wies die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 7,6 Mrd EUR auf (siehe Tabelle 1a). Entscheidend für diese Entwicklung waren Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (15,8 Mrd EUR) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (10,3 Mrd EUR), die teilweise durch einen Überschuss im *Warenhandel* (6,3 Mrd EUR) und bei den *Dienstleistungen* (12,1 Mrd EUR) kompensiert wurden. Bei den *Vermögensübertragungen* ergab sich ein Aktivsaldo in Höhe von 1,0 Mrd EUR, der hauptsächlich einen Überschuss bei den Vermögensstransfers an EU-Institutionen widerspiegelte.

Die größten Überschüsse im *Warenhandel* waren gegenüber den Vereinigten Staaten (16,8 Mrd EUR), dem Vereinigten Königreich (11,2 Mrd EUR) und den Ländern, die der EU 2004 beitraten, (9,9 Mrd EUR) zu verbuchen. Zu Defiziten im *Warenhandel* kam es gegenüber Japan (5,1 Mrd EUR) und der Gruppe der „anderen Staaten“ (32,4 Mrd EUR), d. h. allen Ländern, die weder der EU noch der G 7 angehören, mit Ausnahme der Schweiz.

Der vom Euro-Währungsgebiet erzielte Überschuss bei den *Dienstleistungen* war in erster Linie auf Überschüsse gegenüber dem Vereinigten Königreich (4,5 Mrd EUR) und der Schweiz (3,9 Mrd EUR) zurückzuführen.

Das Defizit bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* des Euroraums spiegelte Defizite gegenüber den Vereinigten Staaten (7,6 Mrd EUR), Japan (4,1 Mrd EUR), dem Vereinigten Königreich (3,6 Mrd EUR) und der Schweiz (3,0 Mrd EUR) wider, die durch Überschüsse gegenüber den Ländern, die der EU 2004 beitraten, (4,2 Mrd EUR) und der Gruppe der „anderen Staaten“ (4,7 Mrd EUR) teilweise kompensiert wurden.

Das Defizit bei den *laufenden Übertragungen* resultierte überwiegend aus Netto-Leistungen an EU-Institutionen (9,4 Mrd EUR) und „andere Staaten“ (8,4 Mrd EUR).

Die über vier Quartale kumulierte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im zweiten Quartal 2006 ein Defizit in Höhe von 34,5 Mrd EUR (rund 0,4 % des BIP) auf, verglichen mit einem Überschuss von 24,2 Mrd EUR ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1b). Diese Umkehr war hauptsächlich einem Rückgang des *Warenhandelsüberschusses* (von 78,9 Mrd EUR auf 24,4 Mrd EUR) zuzuschreiben, der wiederum vor allem auf einen Anstieg des Defizits gegenüber der Gruppe der „anderen Staaten“ (von 83,2 Mrd EUR auf 147,2 Mrd EUR) zurückzuführen war. In den vier Quartalen bis zum zweiten Jahresviertel 2006 entfielen auf diese Ländergruppe 50 % der gesamten *Wareneinfuhren* (nach 47 % ein Jahr zuvor).

Kapitalbilanz

In der *Kapitalbilanz* war im zweiten Quartal 2006 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo ein Mittelzufluss in Höhe von 87 Mrd EUR zu verzeichnen, der durch Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (12 Mrd EUR) und Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (99 Mrd EUR) bedingt war.

Bei den *Direktinvestitionen* waren per saldo Nettokapitalabflüsse in das Vereinigte Königreich (31 Mrd EUR), die Länder, die der EU 2004 beitraten, (10 Mrd EUR) die Vereinigten Staaten (8 Mrd EUR) und in „andere Staaten“ (15 Mrd EUR) zu verzeichnen, die nur teilweise durch Nettokapitalzuflüsse aus den Offshore-Finanzzentren (26 Mrd EUR), der Schweiz (12 Mrd EUR) und Japan (9 Mrd EUR) ausgeglichen wurden. Die Entwicklung der Direktinvestitionen gegenüber dem Vereinigten Königreich und den Offshore-Finanzzentren hing hauptsächlich mit groß angelegten Transfers von Aktien innerhalb eines multinationalen Konzerns zusammen. Der Nettokapitalfluss des Euro-Währungsgebiets insgesamt wurde dadurch nicht beeinflusst, da die bei den Direktinvestitionen verzeichneten Kapitalabflüsse in das Vereinigte Königreich durch Kapitalzuflüsse aus dem Vereinigten Königreich und den Offshore-Finanzzentren vollständig ausgeglichen wurden.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so bestanden die Nettokäufe ausländischer Wertpapiere der Investoren im Eurogebiet (41 Mrd EUR) vor allem aus dem Nettoerwerb von Schuldverschreibungen, die vom Vereinigten Königreich (23 Mrd EUR), den Vereinigten Staaten (18 Mrd EUR), Japan (12 Mrd EUR) und den Offshore-Finanzzentren (10 Mrd EUR) ausgegeben wurden; diese wurden teilweise durch Nettoverkäufe von *Aktien und Investmentzertifikaten*, die vom Vereinigten Königreich emittiert wurden, kompensiert (17 Mrd EUR).

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es per saldo zu einem Mittelabfluss in Höhe von 33 Mrd EUR. Hauptursache hierfür waren Nettokapitalabflüsse in die Offshore-Finanzzentren (23 Mrd EUR, hauptsächlich durch monetäre Finanzinstitute) und die Gruppe der „anderen Staaten“ (14 Mrd EUR), die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse aus den Vereinigten Staaten (23 Mrd EUR) aufgewogen wurden.

Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende des zweiten Quartals 2006)

Ende des zweiten Quartals 2006 wies der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 955 Mrd EUR aus (dies entsprach rund 12 % des BIP des Euroraums) und lag damit 5 Mrd EUR unter seinem Stand am Ende des ersten Quartals 2006 (siehe Tabelle 2).

Die Veränderung des Netto-Auslandsvermögensstatus war weitgehend auf einen Rückgang der Nettopassiva bei den *übrigen Anlagen* (von 391 Mrd EUR auf 337 Mrd EUR) und einen Anstieg der

Nettoaktiva bei den *Direktinvestitionen* (von 328 Mrd EUR auf 341 Mrd EUR) zurückzuführen, die durch eine Zunahme der Nettopassiva bei den *Wertpapieranlagen* (von 1218 Mrd EUR auf 1280 Mrd EUR) fast vollständig ausgeglichen wurden. Die Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus waren weitgehend den „sonstigen Veränderungen“ (vor allem Neubewertungen aufgrund von Wechselkurs- und Vermögenspreisänderungen oder Neuklassifizierungen) zuzuschreiben.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält auch eine Revision der Zahlungsbilanzdaten – in geografischer Aufschlüsselung – und des Auslandsvermögensstatus für das erste Quartal 2006. Die Revisionen der Zahlungsbilanzdaten betrafen hauptsächlich die *Direktinvestitionen*. Die Revision im Auslandsvermögensstatus wirkte sich in erster Linie auf die Nettoverbindlichkeiten bei den *Wertpapieranlagen* aus (von 1425 Mrd EUR auf 1218 Mrd EUR).

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Für die Verbindlichkeiten aus Wertpapieranlagen, die Finanzderivate und die Währungsreserven liegt keine geografische Aufschlüsselung der vierteljährlichen Zahlungsbilanzdaten des Euro-Währungsgebiets vor. Eine geografische Aufschlüsselung des Auslandsvermögensstatus wird einmal jährlich veröffentlicht.

Die EZB und das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) geben jeweils eine Pressemitteilung über die vierteljährliche Zahlungsbilanz für das Eurogebiet und die EU heraus (siehe die Pressemitteilungen von Eurostat zu den Euro-Indikatoren). Ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die EZB für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während sich Eurostat auf die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die EU konzentriert. Die Angaben stimmen mit internationalen Standards, insbesondere mit den in der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF aufgeführten Vorgaben, überein. Die Gesamtstatistiken für das Euro-Währungsgebiet und die EU werden einheitlich auf Basis der Transaktionen der einzelnen Mitgliedstaaten mit (und ihren Beständen gegenüber) Ansässigen in Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets beziehungsweise außerhalb der Europäischen Union errechnet.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“/„[Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics](#)“ zur Verfügung. Diese Statistiken können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der

EZB heruntergeladen werden. Die Angaben werden im EZB-Monatsbericht November 2006 veröffentlicht. [Detaillierte methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets (einschließlich der geografischen Aufschlüsselung) und zum Auslandsvermögensstatus wird am 18. Januar 2007 veröffentlicht. Darüber hinaus wird am 14. November 2006 eine Pressemitteilung zur geografischen Aufschlüsselung des Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende 2005) einschließlich jährlicher Revisionen der Zahlungsbilanz und des Auslandsvermögensstatus im Euro-Währungsgebiet publiziert.

Anhang

Tabelle 1a – Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geografische Aufschlüsselung (zweites Quartal 2006)

Tabelle 1b – Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geografische Aufschlüsselung (über vier Quartale kumulierte Transaktionen bis zum zweiten Quartal 2006 bzw. bis zum zweiten Quartal 2005)

Tabelle 2 – Vierteljährliche Zahlungsbilanz und vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.int
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1a: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geografische Aufschlüsselung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Transaktionen im zweiten Quartal 2006, nicht saisonbereinigte Daten)

	Insgesamt		Europäische Union				Kanada	Japan	Schweiz	Vereinigte Staaten	Offshore-Finanzzentren	Internationale Organisationen	Andere Staaten	
	Insgesamt	Dänemark	Schweden	Vereinigtes Königreich	Andere EU-Mitgliedstaaten	EU-Institutionen								
Leistungsbilanz	-7,6	20,7	2,1	0,7	13,1	13,1	-8,4	2,3	-8,1	2,9	8,9	-	-	-34,3
Einnahmen	578,9	207,1	11,7	19,8	109,9	56,2	9,5	8,1	13,5	40,6	98,6	-	-	211,0
Ausgaben	586,5	186,5	9,5	19,0	96,8	43,2	17,9	5,8	21,6	37,7	89,6	-	-	245,3
Warenhandel	6,3	23,5	1,3	1,0	11,2	9,9	0,0	1,9	-5,1	1,7	16,8	-	-	-32,4
Einnahmen (Exporte)	341,8	120,2	7,8	12,3	55,5	44,5	0,0	4,5	7,9	18,9	50,6	-	-	139,7
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	35,2	2,3	3,6	16,3	13,0	0,0	1,3	2,3	5,5	14,8	-	-	40,9
Ausgaben (Importe)	335,4	96,7	6,5	11,3	44,3	34,6	0,0	2,5	13,0	17,1	33,9	-	-	172,1
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	28,8	2,0	3,4	13,2	10,3	0,0	0,8	3,9	5,1	10,1	-	-	51,3
Dienstleistungen	12,1	5,5	0,4	0,6	4,5	-1,3	1,3	0,5	1,2	3,9	-0,7	-	-	1,8
Einnahmen (Exporte)	106,6	36,3	2,1	2,9	24,8	5,1	1,3	1,8	3,0	10,9	20,0	-	-	34,5
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	34,1	2,0	2,8	23,3	4,8	1,2	1,7	2,8	10,3	18,8	-	-	32,3
Ausgaben (Importe)	94,5	30,9	1,7	2,3	20,4	6,4	0,0	1,3	1,8	7,1	20,7	-	-	32,7
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	32,6	1,8	2,5	21,6	6,8	0,0	1,4	2,0	7,5	21,9	-	-	34,6
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-10,3	-0,2	0,4	-0,9	-3,6	4,2	-0,3	-0,0	-4,1	-3,0	-7,6	-	-	4,7
Einnahmen	113,2	40,1	1,5	4,3	26,7	6,0	1,5	1,7	2,5	9,3	26,0	-	-	33,5
Ausgaben	123,5	40,3	1,2	5,2	30,3	1,8	1,8	1,8	6,6	12,4	33,6	-	-	28,8
<i>Darunter: Vermögenseinkommen</i>	-11,5	-0,2	0,4	-0,9	-3,8	5,2	-1,1	-0,0	-4,1	-4,4	-7,8	-	-	5,0
<i>Einnahmen</i>	109,1	38,8	1,5	4,3	26,3	6,0	0,7	1,7	2,5	7,8	25,7	-	-	32,6
<i>Ausgaben</i>	120,6	39,0	1,1	5,2	30,0	0,8	1,8	1,7	6,6	12,3	33,4	-	-	27,5
Laufende Übertragungen	-15,8	-8,1	0,0	-0,0	1,0	0,3	-9,4	-0,1	-0,0	0,3	0,4	-	-	-8,4
Einnahmen	17,3	10,5	0,2	0,2	2,9	0,6	6,7	0,1	0,1	1,5	1,9	-	-	3,3
Ausgaben	33,1	18,6	0,1	0,2	1,9	0,3	16,1	0,2	0,1	1,2	1,4	-	-	11,7

Restposten	-44,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-------------------	--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

Tabelle 1b: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geografische Aufschlüsselung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; über vier Quartale kumulierte Transaktionen, nicht saisonbereinigte Daten)

	Insgesamt				Europäische Union									
			Insgesamt		Dänemark		Schweden		Vereinigtes Königreich		Andere EU- Mitgliedstaaten		EU-Institutionen	
	2004 Q3 bis 2005 Q2	2005 Q3 bis 2006 Q2	2004 Q3 bis 2005 Q2	2005 Q3 bis 2006 Q2	2004 Q3 bis 2005 Q2	2005 Q3 bis 2006 Q2								
Leistungsbilanz	24,2	-34,5	85,3	86,8	4,6	7,4	3,4	3,2	79,3	69,0	27,3	40,0	-29,3	-32,7
Einnahmen	1.912,3	2.179,5	706,8	793,1	39,1	45,1	63,5	69,6	380,2	418,6	164,6	201,4	59,4	58,4
Ausgaben	1.888,1	2.214,0	621,5	706,3	34,6	37,7	60,2	66,4	300,8	349,6	137,3	161,4	88,7	91,1
Warenhandel	78,9	24,4	84,7	89,0	1,4	4,4	3,9	3,3	56,6	49,4	22,7	31,8	0,2	0,1
Einnahmen (Exporte)	1.161,4	1.307,9	405,1	454,0	26,7	30,6	43,3	46,5	204,1	216,2	130,9	160,7	0,2	0,1
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	100,0	34,9	34,7	2,3	2,3	3,7	3,6	17,6	16,5	11,3	12,3	0,0	0,0
Ausgaben (Importe)	1.082,4	1.283,5	320,3	365,0	25,3	26,2	39,4	43,2	147,4	166,8	108,2	128,9	0,0	0,0
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	100,0	29,6	28,4	2,3	2,0	3,6	3,4	13,6	13,0	10,0	10,0	0,0	0,0
Dienstleistungen	30,4	37,3	26,7	27,0	1,3	1,4	2,2	2,1	22,4	22,0	-3,9	-3,5	4,5	5,0
Einnahmen (Exporte)	374,5	417,9	134,4	147,0	7,4	8,2	10,3	11,2	94,1	101,3	18,0	21,2	4,7	5,1
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	100,0	35,9	35,2	2,0	2,0	2,8	2,7	25,1	24,2	4,8	5,1	1,2	1,2
Ausgaben (Importe)	344,1	380,6	107,8	120,0	6,0	6,8	8,1	9,1	71,7	79,3	21,8	24,7	0,1	0,2
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	100,0	31,3	31,5	1,8	1,8	2,4	2,4	20,8	20,8	6,3	6,5	0,0	0,0
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-23,4	-28,2	7,1	6,4	1,8	1,6	-2,4	-2,1	-1,0	-4,0	8,3	10,8	0,4	-0,0
Einnahmen	293,2	369,3	106,0	131,9	4,7	5,9	9,4	11,3	72,7	91,5	13,9	17,3	5,2	5,8
Ausgaben	316,6	397,5	98,8	125,5	2,9	4,3	11,8	13,4	73,7	95,5	5,6	6,5	4,8	5,8
<i>Darunter: Vermögens- einkommen</i>	-30,6	-34,0	6,3	6,1	1,8	1,6	-2,4	-2,2	-1,6	-4,6	11,3	14,5	-2,8	-3,2
<i>Einnahmen</i>	277,8	353,3	100,8	126,6	4,6	5,8	9,3	11,2	71,1	89,8	13,8	17,2	2,1	2,6
<i>Ausgaben</i>	308,4	387,3	94,5	120,5	2,9	4,2	11,7	13,3	72,7	94,4	2,5	2,6	4,8	5,8
Laufende Übertragungen	-61,7	-68,0	-33,2	-35,6	0,1	0,0	-0,4	-0,1	1,3	1,5	0,2	0,8	-34,3	-37,8
Einnahmen	83,3	84,4	61,4	60,2	0,4	0,5	0,5	0,6	9,3	9,6	1,8	2,2	49,4	47,3

Ausgaben	145,0	152,4	94,6	95,8	0,3	0,4	0,9	0,7	8,0	8,1	1,6	1,4	83,7	85,1
Vermögensübertragungen	15,0	10,5	20,4	18,4	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1	0,3	0,0	-0,1	0,0	20,3	18,5
Einnahmen	24,1	23,3	21,5	19,8	0,0	0,0	0,1	0,0	0,9	0,8	0,1	0,3	20,5	18,7
Ausgaben	9,1	12,7	1,0	1,4	0,0	0,0	0,1	0,1	0,6	0,8	0,2	0,2	0,1	0,2
Kapitalbilanz-Saldo¹⁾	72,3	127,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Direktinvestitionen	-53,0	-161,5	-27,9	-130,7	5,7	1,7	0,5	13,6	-31,8	-122,7	-2,3	-23,2	0,0	-0,0
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	-157,5	-324,7	-83,0	-236,7	0,1	0,6	-6,7	4,1	-54,1	-218,0	-22,3	-23,4	0,0	-0,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-149,7	-255,3	-71,8	-213,6	-2,8	-0,7	-3,6	0,3	-39,6	-191,0	-25,8	-22,1	0,0	-0,0
Sonstige Anlagen	-7,7	-69,4	-11,2	-23,1	2,9	1,4	-3,1	3,9	-14,5	-27,0	3,6	-1,3	0,0	-0,0
Im Euro-Währungsgebiet	104,5	163,2	55,1	106,0	5,6	1,1	7,2	9,5	22,3	95,3	20,0	0,2	0,0	0,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	82,3	124,9	46,5	82,7	-0,6	0,3	5,8	9,3	38,8	71,8	2,5	1,1	0,0	0,0
Sonstige Anlagen	22,2	38,3	8,6	23,4	6,2	0,7	1,4	0,1	-16,5	23,5	17,5	-1,0	0,0	0,0
Wertpapieranlagen	154,7	162,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktiva	-369,2	-462,2	-160,5	-135,5	-5,6	-0,6	-8,2	-11,9	-117,2	-105,6	-20,1	-12,8	-9,5	-4,5
Aktien und Investmentzertifikate	-85,2	-168,6	-25,8	-14,4	0,4	0,8	-2,5	-5,5	-21,3	-9,0	-2,3	-0,7	-0,1	-0,0
Schuldverschreibungen	-284,0	-293,7	-134,8	-121,0	-6,0	-1,4	-5,6	-6,4	-96,0	-96,6	-17,8	-12,2	-9,4	-4,5
Anleihen	-244,0	-274,5	-111,3	-105,9	-4,2	-0,9	-8,0	-3,7	-71,5	-82,5	-18,5	-13,7	-9,1	-5,0
Geldmarktpapiere	-40,0	-19,1	-23,5	-15,2	-1,8	-0,5	2,3	-2,6	-24,4	-14,1	0,6	1,6	-0,2	0,5
Passiva	523,9	624,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien und Investmentzertifikate	188,0	369,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	335,9	254,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anleihen	293,1	247,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geldmarktpapiere	42,8	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzderivate	-10,6	-19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriger Kapitalverkehr	-32,6	130,8	-64,8	14,8	5,1	-8,8	0,8	12,9	-66,7	12,6	-10,3	-13,7	6,3	11,7
Aktiva	-439,1	-552,1	-319,8	-368,8	-8,3	-25,4	-3,7	4,1	-283,9	-320,2	-21,5	-26,9	-2,3	-0,3
Staat	0,2	1,8	-1,2	-5,5	-1,3	1,4	-0,1	-0,8	-0,5	-5,5	1,4	0,1	-0,7	-0,7
MFIs	-322,5	-358,5	-224,1	-202,6	-5,2	-26,0	-1,3	5,2	-194,4	-158,3	-21,6	-23,7	-1,6	0,2
Übrige Sektoren	-116,8	-195,5	-94,5	-160,6	-1,8	-0,7	-2,3	-0,4	-89,0	-156,4	-1,3	-3,3	-0,0	0,2
Passiva	406,5	682,9	255,0	383,5	13,5	16,6	4,5	8,8	217,2	332,8	11,2	13,2	8,6	12,1
Staat	-1,6	-4,1	-0,3	-2,9	-0,0	-0,0	0,1	-0,0	-0,7	-2,6	0,0	-0,0	0,3	-0,3
MFIs	317,9	478,4	182,8	219,6	12,9	16,0	3,3	7,6	151,7	183,5	9,4	11,2	5,4	1,3
Übrige Sektoren	90,2	208,6	72,5	166,8	0,6	0,6	1,1	1,3	66,3	151,9	1,8	2,1	2,8	11,0

Währungsreserven	13,8	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restposten	-111,5	-103,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

noch: Tabelle 1b: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geografische Aufschlüsselung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; über vier Quartale kumulierte Transaktionen, nicht saisonbereinigte Daten)

	Kanada		Japan		Schweiz		Vereinigte Staaten		Offshore-Finanzzentren		Internationale Organisationen		Andere Staaten	
	2004 Q3 bis 2005 Q2	2005 Q3 bis 2006 Q2	2004 Q3 bis 2005 Q2	2005 Q3 bis 2006 Q2	2004 Q3 bis 2005 Q2	2005 Q3 bis 2006 Q2								
	Leistungsbilanz	5,8	7,8	-29,3	-28,4	10,8	7,3	41,7	37,6	-	-	-	-	-93,8
Einnahmen	24,4	28,8	48,7	53,9	132,4	142,8	322,8	373,2	-	-	-	-	582,3	679,0
Ausgaben	18,7	21,0	78,0	82,3	121,5	135,4	281,1	335,7	-	-	-	-	676,1	832,3
Warenhandel	6,2	7,0	-18,2	-18,2	12,3	7,5	61,9	70,6	-	-	-	-	-83,2	-147,2
Einnahmen (Exporte)	14,6	17,1	33,2	34,0	67,0	72,6	173,6	195,5	-	-	-	-	427,0	487,8
<i>In % des Gesamtwerts</i>	1,3	1,3	2,9	2,6	5,8	5,5	14,9	14,9	-	-	-	-	36,8	37,3
Ausgaben (Importe)	8,5	10,1	51,4	52,2	54,7	65,1	111,7	124,9	-	-	-	-	510,3	634,9
<i>In % des Gesamtwerts</i>	0,8	0,8	4,7	4,1	5,1	5,1	10,3	9,7	-	-	-	-	47,1	49,5
Dienstleistungen	-0,2	0,6	3,1	4,5	7,7	9,6	-0,0	-7,0	-	-	-	-	-6,5	0,8
Einnahmen (Exporte)	4,9	6,1	10,3	12,0	37,6	40,4	74,8	78,4	-	-	-	-	92,3	110,9
<i>In % des Gesamtwerts</i>	1,3	1,5	2,8	2,9	10,0	9,7	20,0	18,8	-	-	-	-	24,7	26,5
Ausgaben (Importe)	5,1	5,5	7,2	7,6	29,9	30,8	74,8	85,4	-	-	-	-	98,8	110,1
<i>In % des Gesamtwerts</i>	1,5	1,5	2,1	2,0	8,7	8,1	21,7	22,4	-	-	-	-	28,7	28,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	0,9	0,9	-14,3	-15,1	-10,1	-10,7	-18,7	-25,0	-	-	-	-	16,1	19,3
Einnahmen	4,4	5,1	4,9	7,1	21,5	23,7	68,0	92,7	-	-	-	-	55,6	71,0
Ausgaben	3,5	4,2	19,1	22,2	31,6	34,4	86,7	117,7	-	-	-	-	39,5	51,7
<i>Darunter: Vermögenseinkommen</i>	0,9	1,0	-14,2	-15,1	-15,6	-16,2	-19,4	-25,6	-	-	-	-	16,9	21,2
<i>Einnahmen</i>	4,3	5,1	4,8	7,0	15,4	17,6	66,4	91,2	-	-	-	-	54,5	69,5
<i>Ausgaben</i>	3,4	4,1	19,0	22,1	31,0	33,8	85,7	116,8	-	-	-	-	37,6	48,4
Laufende Übertragungen	-1,1	-0,7	-0,0	0,5	1,0	0,9	-1,5	-1,0	-	-	-	-	-20,2	-26,3
Einnahmen	0,5	0,4	0,3	0,8	6,3	6,1	6,5	6,7	-	-	-	-	7,3	9,3

Ausgaben	1,6	1,2	0,3	0,3	5,4	5,2	8,0	7,7	-	-	-	-	27,5	35,6
Vermögensübertragungen	-0,1	-0,1	0,1	-0,0	-0,1	0,1	0,5	-0,6	-	-	-	-	-5,1	-5,9
Einnahmen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,4	1,1	0,5	-	-	-	-	0,9	2,3
Ausgaben	0,1	0,1	0,0	0,0	0,5	0,3	0,6	1,1	-	-	-	-	6,1	8,2
Kapitalbilanz-Saldo¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Direktinvestitionen	-1,7	-0,6	1,6	11,0	17,2	7,5	8,5	-14,3	-16,7	9,7	0,1	0,0	-34,0	-44,1
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	1,4	-6,4	-1,7	8,0	3,9	0,0	-12,7	-24,0	-23,3	-15,4	0,0	-0,0	-42,0	-50,3
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	2,0	-1,8	-1,6	8,5	-2,4	-0,6	-23,0	3,2	-23,8	-6,6	0,0	0,0	-29,2	-44,4
Sonstige Anlagen	-0,6	-4,6	-0,1	-0,5	6,3	0,7	10,3	-27,2	0,5	-8,8	-0,0	-0,0	-12,8	-5,9
Im Euro-Währungsgebiet	-3,2	5,8	3,3	3,0	13,3	7,5	21,2	9,6	6,7	25,1	0,1	0,1	8,0	6,1
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-4,2	4,7	1,7	2,7	9,3	5,1	15,8	-10,3	10,4	36,2	-0,0	-0,0	2,8	3,8
Sonstige Anlagen	1,1	1,1	1,6	0,3	3,9	2,3	5,4	19,9	-3,7	-11,0	0,1	0,1	5,2	2,3
Wertpapieranlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktiva	-3,6	-9,8	-37,7	-31,0	0,2	1,5	-55,8	-107,6	-56,7	-80,9	2,0	-1,8	-57,0	-97,1
Aktien und Investmentzertifikate	-2,4	-4,5	-11,8	-23,1	-0,1	4,8	-7,4	-49,5	-19,7	-23,9	-0,1	-0,1	-18,0	-57,9
Schuldverschreibungen	-1,3	-5,4	-25,9	-7,9	0,3	-3,3	-48,4	-58,2	-37,0	-56,9	2,1	-1,7	-39,0	-39,2
Anleihen	-1,7	-4,1	-16,7	-6,8	0,5	-1,2	-57,5	-63,6	-23,5	-51,1	1,6	1,1	-35,4	-43,0
Geldmarktpapiere	0,4	-1,2	-9,2	-1,1	-0,2	-2,1	9,0	5,5	-13,5	-5,9	0,5	-2,8	-3,6	3,7
Passiva	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien und Investmentzertifikate	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anleihen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geldmarktpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzderivate	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriger Kapitalverkehr	-2,6	-2,1	9,9	34,2	-3,1	-20,3	24,6	44,2	-18,2	47,8	-0,6	10,1	24,6	2,0
Aktiva	-3,6	-3,4	4,3	17,6	-10,1	-42,8	-34,0	8,0	-43,8	-67,1	-3,0	-2,4	-27,9	-93,3
Staat	-0,3	0,1	-0,0	-0,0	-0,1	0,0	0,3	0,6	0,0	-0,0	-1,6	-1,3	3,2	8,0
MFIs	-2,8	-3,3	8,6	16,9	-8,1	-37,2	-42,9	-6,5	-30,0	-46,6	-1,3	-0,7	-21,9	-78,4
Übrige Sektoren	-0,5	-0,2	-4,2	0,7	-1,9	-5,6	8,7	13,9	-13,7	-20,5	-0,0	-0,4	-9,2	-22,9
Passiva	1,0	1,3	5,6	16,6	7,0	22,5	58,6	36,2	25,6	115,0	2,3	12,5	52,4	95,3
Staat	0,0	-0,0	-0,5	0,0	0,0	-0,3	-0,7	-0,8	0,0	-0,0	-0,5	1,0	0,9	-1,2
MFIs	0,6	1,7	5,2	14,3	6,6	17,7	40,9	17,0	20,9	109,8	3,1	11,3	57,9	87,1
Übrige Sektoren	0,3	-0,4	1,0	2,2	0,4	5,2	18,4	20,0	4,7	5,2	-0,3	0,2	-6,3	9,3

Währungsreserven	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restposten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

Tabelle 2: Vierteljährliche Zahlungsbilanz und vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q4 2005	Q1 2006 (revidiert)			Q2 2006			Bestände am Ende des Berichtszeitraums		
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Bestände am Ende des Berichtszeitraums	In % des BIP		
		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums	Sonstige Veränderungen		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums	Sonstige Veränderungen				
Kapitalbilanz-Saldo / Netto-Auslandsvermögensstatus	-1.061,1	-65,7	-	166,5	-960,3	-51,1	-	56,5	-955,0	-11,5
Direktinvestitionen	259,1	31,5	-	37,1	327,7	12,1	-	0,9	340,7	4,1
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	2.564,9	50,5	2,0	132,1	2.747,5	111,0	4,0	-21,5	2.837,0	34,2
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	2.038,6	41,7	2,0	138,7	2.219,1	88,7	4,0	-19,7	2.288,0	27,6
Sonstige Anlagen	526,2	8,8	1,7	-6,7	528,4	22,4	4,2	-1,8	549,0	6,6
Im Euro-Währungsgebiet	2.305,8	19,0	0,8	95,0	2.419,8	98,9	4,1	-22,4	2.496,3	30,1
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	1.683,4	14,7	0,9	116,6	1.814,7	86,6	4,8	-17,7	1.883,6	22,7
Sonstige Anlagen	622,4	4,3	0,7	-21,6	605,1	12,3	2,0	-4,7	612,6	7,4
Wertpapieranlagen	-1.306,9	-22,9	-	111,9	-1.217,9	-98,9	-	36,5	-1.280,3	-15,4
Aktiva	3.758,2	194,2	5,2	129,9	4.082,3	41,0	1,0	-159,8	3.963,5	47,7
Aktien und Investmentzertifikate	1.653,0	97,1	5,9	125,1	1.875,1	-19,1	-1,0	-107,0	1.749,0	21,1
Schuldverschreibungen	2.105,2	97,2	4,6	4,8	2.207,2	60,1	2,7	-52,8	2.214,5	26,7
Anleihen	1.791,8	89,9	5,0	15,0	1.896,7	49,1	2,6	-52,5	1.893,4	22,8
Geldmarktpapiere	313,4	7,2	2,3	-10,2	310,4	11,0	3,5	-0,3	321,2	3,9
Passiva	5.065,1	217,1	4,3	18,0	5.300,2	139,9	2,6	-196,3	5.243,8	63,2
Aktien und Investmentzertifikate	2.438,0	121,2	5,0	112,2	2.671,4	35,5	1,3	-145,0	2.561,9	30,9
Schuldverschreibungen	2.627,1	95,9	3,6	-94,2	2.628,8	104,4	4,0	-51,3	2.681,9	32,3

Anleihen	2.319,2	80,8	3,5	-90,2	2.309,8	115,4	5,0	-55,4	2.369,8	28,5
Geldmarktpapiere	307,9	15,0	4,9	-3,9	319,0	-11,0	-3,4	4,0	312,0	3,8
Finanzderivate	-16,8	8,5	-	1,5	-6,7	1,7	-	3,0	-2,0	-0,0
Übrige Anlagen	-316,6	-76,8	-	2,9	-390,6	32,5	-	20,8	-337,2	-4,1
Aktiva	3.636,1	218,3	6,0	-3,1	3.851,3	103,9	2,7	-50,3	3.904,9	47,0
Eurosystem	5,5	3,4	60,6	-0,5	8,4	-0,8	-9,0	0,4	8,0	0,1
Staat	99,2	-7,6	-7,7	2,0	93,6	11,2	11,9	-1,4	103,3	1,2
MFIs ohne Eurosystem	2.503,6	136,4	5,5	-9,3	2.630,7	57,6	2,2	-46,2	2.642,2	31,8
Übrige Sektoren	1.027,8	86,1	8,4	4,8	1.118,6	35,9	3,2	-3,1	1.151,4	13,9
Passiva	3.952,7	295,1	7,5	-5,9	4.241,9	71,4	1,7	-71,1	4.242,1	51,1
Eurosystem	80,3	6,6	8,3	-0,2	86,8	2,3	2,7	-0,4	88,7	1,1
Staat	44,8	-3,6	-8,1	2,4	43,5	0,3	0,8	0,0	43,9	0,5
MFIs ohne Eurosystem	3.093,5	222,2	7,2	-25,0	3.290,8	10,1	0,3	-56,8	3.244,1	39,1
Übrige Sektoren	734,1	69,8	9,5	16,9	820,8	58,6	7,1	-14,0	865,4	10,4
Währungsreserven	320,1	-6,1	-1,9	13,2	327,2	1,4	0,4	-4,7	323,8	3,9

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention des "Balance of Payments Manual" bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.